

Hobbes: est phantasma rei. existentis tanquam externae. Cartesius spatium habet pro abstracto extensionis materiae: His accedit Leibnitz. Clark vero defendit realitatem spatii. Newton est sensorium omnipraesentiae divinae: Epicur behauptete die subsistirende Wolf die inhaerirende Realität des Raumes.

2. Giebt es ein vacuum mundanum et extramundanum. Es würde Erscheinung seyn ohne Gegenstand der die Anschauung und die Welt derselben bestimmte. Im letzten Fall Bewegung des Weltganzen. Im erstern äußere Anschauung ohne Gegenstände. Wenn vacuum so viel bedeutet was nicht von materie (Undurchdringlich ausgedehntem erfüllet ist) so wird ein vacuum möglich seyn.

3. Alle Theile des Raumes sind wiederum Räume. Der Punkt ist kein Theil sondern Grenze. Continuität.

4. Alle gegebene Größen des Raumes sind Theile eines größeren. Infinitudo.

5. Einheit mithin reine Anschauung u. nicht verstandesbegrif.

B. Zeit. Absoluter Raum und Zeit oder adhaerirender Raum und Zeit.

1. Die Zeit ist nichts reales. Clark hielt es vor real als reine Zeit Leibnitz vor einen empirischen Begriff der succession.

2. Giebt es eine leere Zeit vor der Welt und in der Welt. d. i. sind zwey verschiedene Zustände durch die Zeit getrennt die nicht durch eine continuirliche reihe von Veränderungen angefüllet ist. Der Zeitaugenblick kan erfüllet seyn aber so daß keine Zeitreihe bezeichnet ist.

3. Alle Theile der Zeit sind wiederum Zeiten. Der Augenblick Continuität.

4. Alle gegebene Zeiten sind Theile einer größeren Zeit. Unendlichkeit.

5. Einheit der Zeit. Allbegrif

Dialectic des Verstandes	Continuität des Raumes
transsc: Größenlehre.	und der Zeit und aller Größen.